

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# INFORMATIONSVORANSTALTUNG DER SCHULAUFSICHT UND DES SCHUL- UND SPORTAMTES PANKOW FÜR ELTERN ZUM ÜBERGANG VON KLASSENSTUFE 6 AUF 7

29.01.2026

Bezirksamt  
Pankow

**BERLIN**



# SCHULPLATZ- VERSORGUNG IN PANKOW

Aktueller Stand für das  
Schuljahr 2026/27

# TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Schulplatzversorgung in Pankow
3. Grundschulen, Förderprognose, Probeunterricht
4. Weiterführende Schulen: Gymnasium/Integrierte Sekundarschule/Gemeinschaftsschule
5. Aufnahmeverfahren und Zeitschiene
6. Einrichtung der 7. Klassen und Durchschnittsnoten
7. Aufnahmeverfahren Sonderpädagogik
8. Fragerunde

# AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Grundschulen

Förderprognose

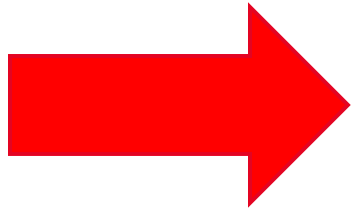
Probeunterricht

# GRUNDSCHULEN

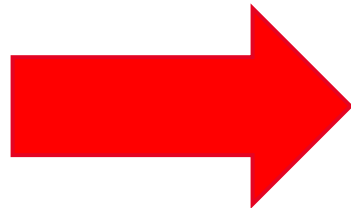
Schritt	Termin
Beratungsgespräche in den Grundschulen	bis 23.01.2026
Übergabe Zeugnis, <b>Förderprognose und Anmeldebogen</b>	30.01.2026
Bei einer Notensumme <b>größer als 14</b> in Deutsch, Mathematik und der 1. Fremdsprache in 5.2 und 6.1 <b>und</b> der Absicht ein Gymnasium als Erst-, Zweit- oder Drittwunsch anzuwählen, ist die Teilnahme am Probeunterricht zwingend.	
Ausgabe des <b>Anmeldeformulars Probeunterricht</b>	30.01.2026
<b>Anmeldung zum Probeunterricht durch Erziehungsberechtigte</b> bei GS	09./10.02.2026
Probeunterricht findet am <b>Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium - Margarete-Sommer-Str. 14, 10407 Berlin</b> statt	20.02.2026
<b>Übergabe-Bescheid über den Probeunterricht</b> durch die Grundschule an die Eltern	05.03.2026

# DIE FÖRDERPROGNOSE

## 1: Feststellung der Eignung für das Gymnasium



**Notensumme** der Fächer Mathematik, Deutsch und 1. Fremdsprache aus **5.2** und **6.1**  $< 14$



**Übersteigt die Notensumme die Ziffer 14** oder **fehlt** eine der 6 Noten (o.B.) auf dem Zeugnis  
-> freiwilliger Probeunterricht, wenn Eignung für das Gymnasium festgestellt werden soll.

# DIE FÖRDERPROGNOSE

## 1: Feststellung der Eignung für das Gymnasium

Fach	Jg. 5, 2. Hj		Jg. 6, 1. Hj		Ergebnis
Deutsch		+		=	0
1. Fremdsprache		+		=	0
Mathematik		+		=	0
Notensumme 1:					0

Formular zur  
Förderprognose

(Blatt 1)

# 1: Feststellung der Eignung für das Gymnasium

Beispiel: Notensumme unter 14

Fach	Zeugnisnoten 5. Klasse 2. Halbjahr	Zeugnisnoten 6. Klasse 1. Halbjahr	Summe
Deutsch	2	+	3 = 5
Mathematik	2	+	1 = 3
1. Fremdsprache	3	+	2 = 5
<b>Notensumme</b>			<b>13</b>

# 1: Feststellung der Eignung für das Gymnasium

Beispiel: Notensumme über 14

Fach	Zeugnisnoten 5. Klasse 2. Halbjahr		Zeugnisnoten 6. Klasse 1. Halbjahr		Summe
Deutsch	3	+	3	=	6
Mathematik	2	+	2	=	4
1. Fremdsprache	4	+	3	=	7
<b>Notensumme</b>					<b>17</b>

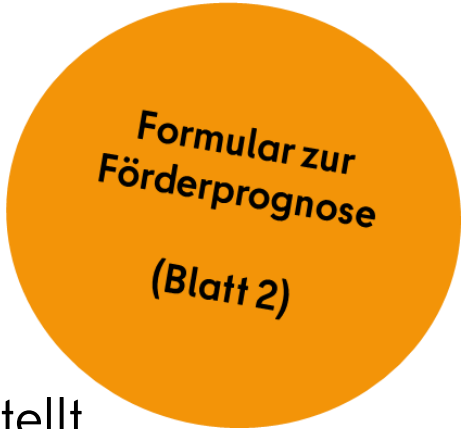
# 1: Feststellung der Eignung für das Gymnasium

## Empfohlene Schularart laut Eignungsfeststellung

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Bis Notensumme 14	x	x
Ab Notensumme 15	Anmeldung nur nach bestandenem Probeunterricht	x

# 1: Feststellung der Eignung für das Gymnasium

- Die Notensumme wird nur aus den Noten des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 6 gebildet.
- Die Eignung für das Gymnasium wird hiermit festgestellt. Eine Anmeldung am Gymnasium, an der Integrierten Sekundarschule oder der Gemeinschaftsschule ist möglich.
- Die Eignung für das Gymnasium wird hiermit nicht festgestellt. Ohne Nachweis einer Eignung durch Teilnahme an einem Probeunterricht ist eine Anmeldung ausschließlich an einer Integrierten Sekundarschule oder einer Gemeinschaftsschule möglich.



Formular zur  
Förderprognose  
(Blatt 2)

# 1: Feststellung der Eignung für das Gymnasium

In den folgenden Fällen wird die Notensumme nur aus dem Zeugnis des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 6 gebildet:

- Schülerinnen und Schüler, die erst seit Jahrgangsstufe 6 eine Berliner Schule besuchen.
- Schülerinnen und Schüler, die als Rückläufer von Gymnasien zum Beginn der Jahrgangsstufe 6 an die Grundschule zurückgekehrt sind.
- Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen, deren Erziehungsberechtigte einen Schulwechsel beantragen und die in Jahrgangsstufe 5 keine Notenzeugnisse erhalten haben.
- Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Erstsprache, die zuletzt im zweiten Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 5 ganz oder überwiegend verbal beurteilt wurden.

Weitere Informationen finden Sie hier:



# ZEITLEISTE PROBEUNTERRICHT UND ANMELDUNG

PU - Probeunterricht  
GS - Grundschule

**bis 23.01.2026**

Beratungsgespräch  
in der GS

**bis 10.02.2026**

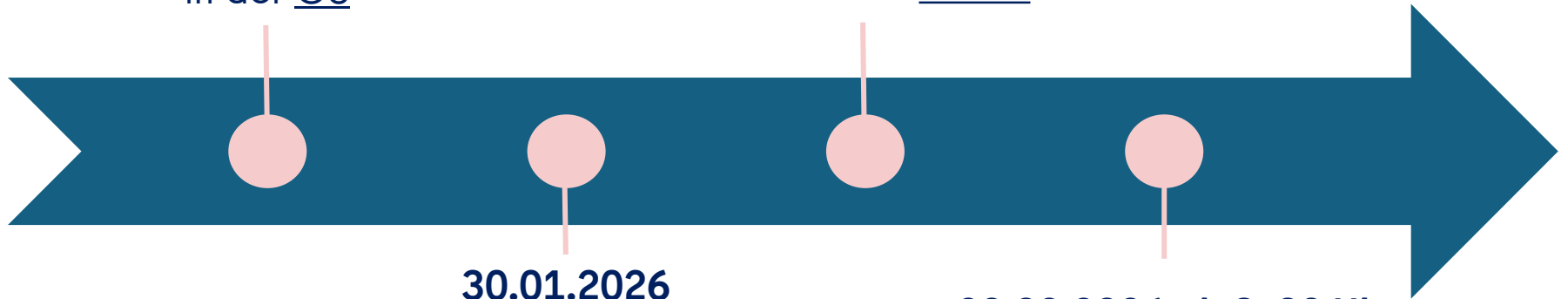
Anmeldung für PU  
durch Eltern an GS

**30.01.2026**

Zeugnisübergabe 6.1,  
Anmeldeformular,  
Förderprognose und  
Anmeldebogen PU

**20.02.2026 ab 8: 30 Uhr**

Durchführung PU an einem  
Gymnasium in Ihrem  
Schulbezirk (Schulstandort)



# ZEITLEISTE PROBEUNTERRICHT UND ANMELDUNG



(\* Daten vorbehaltlich der Schlusszeichnung der Verwaltungsvorschrift zum Übergang

# Probeunterricht zur Feststellung der Eignung für das Gymnasium

Die Anmeldung eines Kindes zum Probeunterricht ist **freiwillig**.

Bei einer Notensumme  $> 14$  **und** der Absicht, ein Gymnasium als Erst-, Zweit- oder Drittwunsch anzuwählen, ist die **Teilnahme** am Probeunterricht **zwingend**.

# Was ist der Probeunterricht?

Mit dem Probeunterricht wird die Eignung für das Gymnasium berlinweit nach einem einheitlichen Verfahren festgestellt.

Die zentral vorgegebenen Aufgaben überprüfen sprachliche und mathematische sowie überfachliche Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Weiterlernen am Gymnasium als notwendig erachtet werden.

Grundlage sind die jeweiligen Rahmenlehrpläne. Der Probeunterricht umfasst ca. drei Zeitstunden und beinhaltet, neben Einzel- und Gruppenarbeitsphasen, auch Begrüßung und Pausen.

## Und nach dem Probeunterricht?

Die Bescheide über eine Eignung/Nichteignung werden von der Schulaufsichtsbehörde erstellt und durch die Grundschule an die Erziehungsberechtigten ausgegeben.

Soweit die Notensumme der Zeugnisnoten aus 5.2 und 6.1 größer als 14 (in Ausnahmefällen: nur 6.1 größer als 7) ist, kann eine Anmeldung am Gymnasium nur dann erfolgen, wenn der Probeunterricht „bestanden“ wurde.

# Anmeldung zum Probeunterricht (Schul 197)

Stempel der besuchten Grundschule/Gemeinschaftsschule	
Schul-Nr.:	Kennung:

Bitte füllen Sie diesen **Anmeldebogen** aus und geben ihn innerhalb des nachstehend genannten Zeitraums an der zuletzt von Ihrem Kind besuchten Grund- oder Gemeinschaftsschule ab!

<b>Anmeldezeitraum an der zuletzt besuchten Schule</b> 09. bis 10. Februar 2026
------------------------------------------------------------------------------------

## Anmeldebogen zur Teilnahme am Probeunterricht

Als Erziehungsberechtigte/r wünsche ich/wünschen wir für mein/unser Kind die Teilnahme am Probeunterricht zur Eignungsfeststellung für die Anmeldung an einem Gymnasium.

Vor- und Zuname des Kindes	Geburtstag
Wohnanschrift des Kindes	
Vor- und Zuname der Erziehungsberechtigten / vom Kind abweichende Wohnanschrift / Telefon / E-Mail	
a)	
b)	

# Anmeldung zum Probeunterricht (Schul 197)

---

## Von der Grund- bzw. Gemeinschaftsschule auszufüllen!

Besteht im Schuljahr 2025/26 sonderpädagogischer Förderbedarf?

nein

ja

Wenn ja, im Förderschwerpunkt:

Wird im Schuljahr 2025/26 Nachteilsausgleich oder Notenschutz gewährt?

nein

ja

Wenn ja\*, bitte Art und Umfang angeben:

---

Datum

Unterschrift der Klassenlehrkraft

---

# Information zum Probeunterricht (Schul 197)

Der Probeunterricht für Ihr Kind findet am 20.02.2026 ab 8:30 Uhr an folgendem Standort statt:

Name des Gymnasiums	
Adresse	Barrierefrei: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bitte begleiten Sie Ihr Kind pünktlich zu 08:30 Uhr zu der oben angegebenen Schule.

Ihr Kind sollte - neben einem Getränk und einem Imbiss für die Pause - eine Federtasche (Füller oder Kugelschreiber, Bleistift, Lineal oder Dreieck, ggf. Stifte zum Malen) mitbringen. Weitere spezielle Unterrichtsmaterialien sind nicht notwendig.

Der Probeunterricht endet etwa gegen 12.30 Uhr, dann können Sie Ihr Kind wieder abholen. Es ist nicht vorgesehen, dass die Erziehungsberechtigten während dieser Zeit vor Ort anwesend sind.

# Information zum Probeunterricht (Schul 197)

## Eignungsbescheid und Anmeldung an einer weiterführenden Schule

Den abschließenden Eignungsbescheid, der von der Schulaufsichtsbehörde ausgestellt wird, bekommen Sie zu Beginn des Anmeldezeitraumes an den weiterführenden Schulen durch die Grund- oder Gemeinschaftsschule Ihres Kindes ausgehändigt. Weder der Prozentwert des Testergebnisses noch die Eignungsentscheidung werden im Schülerbogen Ihres Kindes vermerkt.

Falls Sie Ihr Kind an einem Gymnasium anmelden möchten, ist der Bescheid über die Eignung im Original bei der Anmeldung an der Erstwunschschule vorzulegen.

# Förderprognose

## zum Übergang in die Sekundarstufe I

[§ 56 Schulgesetz vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26) in Verbindung mit § 24 Grundschulverordnung vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 16), jeweils in der aktuell geltenden Fassung]

### Angaben zur Person

Vor- und Zunamen der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers	geboren am	Klasse
	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> ohne Eintrag		

### Beratungsgespräch zum weiteren Schulbesuch

Datum des Gesprächs	teilnehmende Lehrkraft	teilnehmende Erziehungsberechtigte
_____ hat am Gespräch teilgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Vorname des Schülers/der Schülerin)		
Anmerkungen (z. B. Gesprächsteilnahme Dritter, konkreter Schulwunsch, bestimmte Profile):		
<input type="checkbox"/> Gesprächsangebot vom _____ wurde nicht wahrgenommen.		
<input type="checkbox"/> Das Formular zur Anmeldung zum Probeunterricht an Gymnasien wurde ausgegeben.		

### Leistungen

Für die Eignung für das Gymnasium gemäß § 56 Absatz 3 Schulgesetz wird die Notensumme der Zeugnisnoten am Ende der Jahrgangsstufe 5 und den im ersten Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 6 in den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache ausgewiesen (nachfolgend Nr. 1). Überschreitet die Notensumme den **Zahlenwert 14** und wird in einem **Probeunterricht** nicht die Eignung nachgewiesen, ist die Aufnahme in einem Gymnasium nicht möglich. Zusätzlich wird die Durchschnittsnote für die Bildung einer Rangfolge bei Übernachfrage gemäß § 6 Sek I-VO errechnet und ausgewiesen (nachfolgend Nr. 2). Die Durchschnittsnote wird nicht (auf)gerundet, d. h. der Wert 1,29 wird zu 1,2.

### Pflichtbemerkungen

Die Schülerin/Der Schüler hat im Schuljahr 2026/2027 sonderpädagogischen Förderbedarf

Lernen  Geistige Entwicklung.

Es wurde Notenschutz in dem Fach/den Fächern \_\_\_\_\_ gewährt.

So sieht das  
Formular zur  
Förderprognose  
aus!

(Blatt 1)

## 2: Feststellung der Eignung für das Gymnasium

Fach	Jg. 5, 2. Hj		Jg. 6, 1. Hj		Ergebnis
Deutsch		+		=	0
1. Fremdsprache		+		=	0
Mathematik		+		=	0
Notensumme 1:					0

- Die Notensumme wird nur aus den Noten des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 6 gebildet.
- Die Eignung für das Gymnasium wird hiermit festgestellt. Eine Anmeldung am Gymnasium, an der Integrierten Sekundarschule oder der Gemeinschaftsschule ist möglich.
- Die Eignung für das Gymnasium wird hiermit nicht festgestellt. Ohne Nachweis einer Eignung durch Teilnahme an einem Probeunterricht ist ausschließlich an einer Integrierten Sekundarschule oder einer Gemeinschaftsschule eine Anmeldung möglich.

## 2: Durchschnittsnote zur Auswahl bei Übernachtfrage an Gymnasien u. Integrierten Sekundarschulen zur Bildung eines Rankings

2: Durchschnittsnote zur Auswahl bei Übernachtfrage an Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen

Deutsch	2	(	+	) =	0
1. Fremdsprache	2	(	+	) =	0
Mathematik	2	(	+	) =	0
Naturwissenschaften	2	(	+	) =	0
Gesellschaftswissenschaften	2	(	+	) =	0
Kunst	1	(	+	) =	0
Musik	1	(	+	) =	0
Sport	1	(	+	) =	0
	1	(	+	) =	0
	1	(	+	) =	0
Notensumme 2:					


Divisor 1 = Notendurchschnitt:  
0,0

Formular zur  
Förderprognose

(Blatt 2)

## 2: Durchschnittsnote zur Auswahl bei Übernachtfrage an Gymnasien u. Integrierten Sekundarschulen zur Bildung eines Rankings

Bei der Berechnung der Durchschnittsnote werden **alle Fächer** aus **5.2** und **6.1** berücksichtigt.



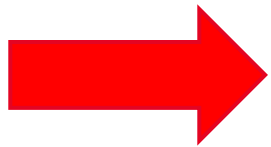
Die **Noten aller Fächer** werden für beide Halbjahre **addiert**. Dabei werden die Noten der Fächer **Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften** **doppelt** gezählt.

Anschließend wird die **Notensumme** durch die **Anzahl** der berücksichtigten Noten **dividiert**.

## 2: Durchschnittsnote zur Auswahl bei Übernachtfrage an Gymnasien u. Integrierten Sekundarschulen

Liegt nur ein Notenzeugnis aus 6.1 vor, wird nur dieses berücksichtigt (Folien Nr. 16-17).

Bei der Berechnung der Durchschnittsnote werden die Noten **aller Fächer** aus dem Halbjahr **6.1 addiert**.

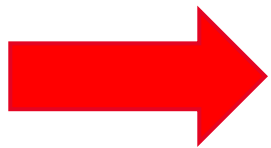


Dabei werden die Noten der Fächer **Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften** doppelt gezählt.

Anschließend wird die **Notensumme durch die Anzahl** der berücksichtigten Noten **dividiert**.

## 2: Durchschnittsnote zur Auswahl bei Übernachtfrage an Gymnasien u. Integrierten Sekundarschulen

Bitte beachten Sie, dass bei der Bildung einer Rangliste zur Schulplatzvergabe bei Übernachtfrage an einer weiterführenden Schule fast immer die Durchschnittsnote herangezogen wird.



Die Schulen können jedoch auch andere Kriterien festlegen.

Hierüber können Sie sich, z.B. im Rahmen der Informationsveranstaltungen oder an den „Tagen der offenen Tür“, an diesen Schulen informieren.

## 2: Beispiel für die Berechnung der Durchschnittsnoten

Fach	5. Klasse 2. Halbjahr		6. Klasse 1. Halbjahr		Summe Zeugnisnoten	
Deutsch	3	x2	+	3	x2	= 12
Mathematik	2	x2	+	2	x2	= 8
Englisch	4	x2	+	3	x2	= 14
Naturwissenschaften	2	x2	+	1	x2	= 6
Gesellschaftswissenschaften	3	x2	+	3	x2	= 12
Kunst	2		+	2		= 4
Musik	3		+	3		= 6
Sport	3		+	2		= 5
	13 Noten			13 Noten		67

Die Durchschnittsnote ergibt sich, indem die Summe der Zeugnisnoten beider Schuljahre durch die Anzahl der Noten geteilt wird:

$$67 : ( 13 + 13 ) = 2,5$$

## Kompetenzen, Lernentwicklung, Begabungen, Neigungen, weitere Bemerkungen

Über die bereits dokumentierten fachlichen Leistungen hinaus können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerin oder des Schülers stichwortartig dargestellt werden.

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

\_\_\_\_\_

Unterschrift der Klassenlehrerin /des Klassenlehrers!)

Neben der Durchschnittsnote stehen gemäß § 6 Sek I-VO für Gymnasien und Integrierte Sekundarschulen noch weitere Kriterien zur Auswahl bei Übernachfrage zur Verfügung. Über die Anwendung und weitere Ausgestaltung entscheidet die Schulkonferenz der Schulen

**Formular zur  
Förderprognose**

**(Blatt 2)**

# AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Weiterführende Schulen

Integrierte  
Sekundarschulen/  
Gemeinschaftsschulen

Gymnasien

Bildungsgänge der OSZ

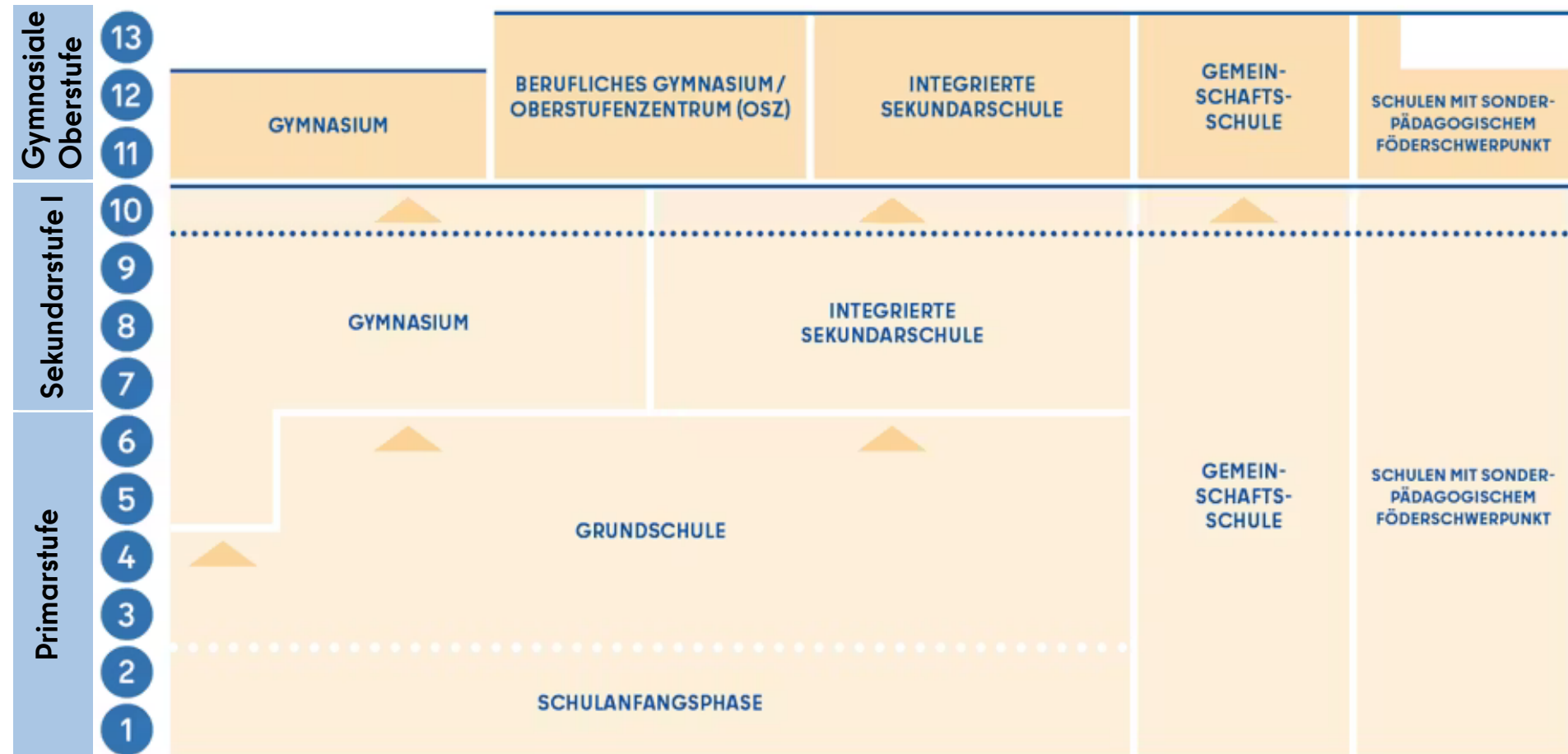


# WEITERFÜHRENDE SCHULARTEN

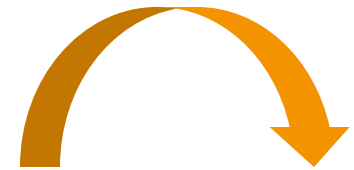
# OFFENER, GEBUNDENER UND TEILGEBUNDENER GANZTAGSBETRIEB

Der Ganztagsbetrieb an Integrierten Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen und vielen Gymnasien umfasst wie an der Grundschule **Unterricht und ergänzende Angebote**. Er verknüpft das Lernen an der Schule mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Je nach Form werden Pflichtunterricht und Zusatzangebote auf die Woche verteilt.

# SCHULARTEN



# GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE DER WEITERFÜHRENDEN SCHULARTEN



	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Beginn	Ab 7. Klasse (in einigen Schulen ab 5. Klasse möglich; in Gemeinschaftsschulen ab 1. Klasse)	
Versetzung/ Aufrücken in die nächste Klasse in der Sekundarstufe I	Versetzung 5./ 7. - 10. Klasse	Aufrücken 7. - 10. Klasse: immer (freiwillige Wiederholung möglich)
Schuljahre bis zum Abitur	12 Jahre	13 Jahre
Mögliche Schulabschlüsse	Abitur, Mittlerer Schulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife, Berufsbildungsreife	

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Bildungsziel	Studierfähigkeit nach 12 Jahren, Fähigkeit zur Berufsausbildung	Studierfähigkeit nach 13 Jahren, Fähigkeit zur Berufsausbildung
Schulkinder je Klasse	max. 32 (Jahrgangsstufe 7)	in der Regel 26 (Jahrgangsstufe 7/ 8)
Unterrichtsstunden pro Woche	7./ 8. Klasse: 33 Stunden, 9./10. Klasse: 34 Stunden	7./8. Klasse: 31 Stunden, 9./10. Klasse: 32 Stunden
Ganztagsbetrieb	an einigen Gymnasien gebunden, teilgebunden oder offen	gebunden, teilgebunden oder offen

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Verpflichtende Kooperationen	Mit Ankerschule (OSZ)	Mit OSZ (beruflichem Gymnasium, Ankerschule), anderen ISS oder Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe; an ISS auch mit Grundschulen
Fremdsprachen (FS)	1. FS wird fortgesetzt 2. FS verpflichtend	1. FS wird fortgesetzt, 2. FS als optionaler Wahlpflichtunterricht
Berufliche Orientierung	ja	ja

	Gymnasium	Integrierte Sekundarschule (ISS) und Gemeinschaftsschule
Duales Lernen	möglich (berufsbetontes Profil als Angebot)	ja (Schule definiert Konzept im Schulprogramm)
Betriebspraktikum	ja	
Fachleistungs-differenzierung	nein	ja, zwei Anforderungsniveaus
Individuelle Förderung	ja	

GYMNASIALE  
OBERSTUFE

SEKUNDARSTUFE I

PRIMARSTUFE

13

12

11

10

9

8

7

6

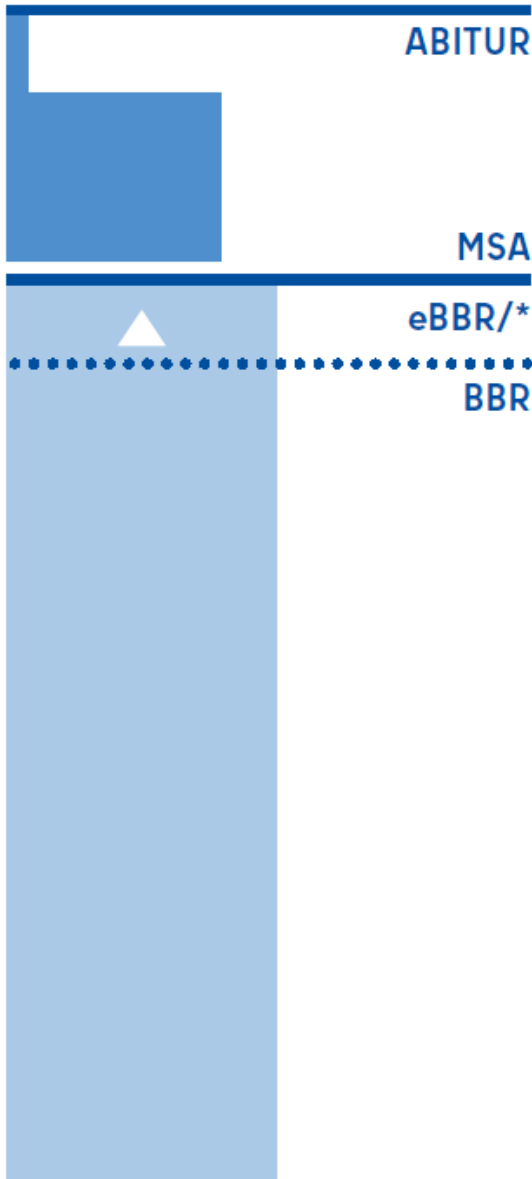
5

4

3

2

1



## ABSCHLÜSSE

- Abitur = Hochschulreife
- MSA = mittlerer Schulabschluss
- eBBR = erweiterte Berufsbildungsreife
- BBR = Berufsbildungsreife

Es ist möglich, von einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt in eine allgemeine Schule zu wechseln.

Die Lern- und Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ wird durchweg schriftlich beurteilt.

### \* Schulabschlüsse für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 können junge Menschen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“ den berufsorientierenden Abschluss (BOA) und den der Berufsbildungsreife gleichwertigen Abschluss erreichen.

# BILDUNGSGÄNGE DER OBERSTUFENZENTREN (OSZ)

ALS ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN NACH DEM BESUCH DER SEKUNDARSTUFE I

Bildungsgang	Voraussetzung	Ziel	Dauer in Jahren
Berufliches Gymnasium	Mittlerer Schulabschluss + Zugangsberechtigung für die gymnasiale Oberstufe	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	3
Fachoberschule	Mittlerer Schulabschluss + Zugangsberechtigung für die FOS	Fachhochschulreife (berechtigt zum Studium an einer Hochschule)	2 mit Praktikum
Berufsfachschule (BFS)	Je nach Ausbildung BBR/ eBBR oder MSA	Berufsabschluss ggf. mit Erwerb eines Schulabschlusses	2-3 ggf. mit Praktikum
Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)	Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht	Duale Ausbildung, Erwerb eines Abschlusses	1 mit Praktikum
Berufsausbildung	Ausbildungsvertrag	Berufsabschluss ggf. mit Erwerb eines Schulabschlusses	2-3,5

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# WOHIN NACH DER GRUNDSCHULE?

Weiterführende Schulen 2026/2027:  
Anmeldung, Angebote, Abschlüsse

Weitere  
Informationen über  
Anmeldung,  
Angebote und  
weiterführende  
Schulen finden  
Sie in diesem Heft  
oder online.

# AUFNAHMEVERFAHREN IN DIE SCHULEN DER SEKUNDARSTUFE I

Anmeldebogen

Erst-, Zweit- und  
Drittwunschschule

## Bei der Anmeldung werden nur Originalvordrucke berücksichtigt!

Stempel der Grundschule / Gemeinschaftsschule	
Schul-Nr.: xxxxx	Kennung: xxxxxxxx

Bitte füllen Sie diesen **Anmeldebogen** aus und geben ihn **mit der Förderprognose** innerhalb des nachstehend genannten Zeitraums an der als Erstwunsch benannten **Schule der Sekundarstufe I** ab!

**Anmeldezeitraum für die Schulen der Sekundarstufe I**

**05. - 12. März 2026**

## Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7)

Vor- und Zuname des Kindes		Geburtstag / Geburtsort / Staatsangehörigkeit des Kindes	
Wohnanschrift des Kindes		Wohnbezirk	Erste Fremdsprache
Vor- und Zuname des Erziehungsberechtigten / vom Kind abweichende Wohnanschrift / Telefon / E-Mail			
a.)			
b.)			
Besteht im Schuljahr 2025/2026 sonderpädagogischer Förderbedarf? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Wenn ja, im Förderschwerpunkt _____ <input type="checkbox"/> Kopie des Feststellungsbescheides liegt bei.			

korrekte  
Adresse?

Nachname  
des Kindes  
muss am  
Briefkasten  
stehen!

Kontaktaten  
unbedingt  
angegeben!

Ihr Kind wechselt in eine Schule der Sekundarstufe I. Die Förderprognose der Grundschule bzw. Gemeinschaftsschule für Ihr Kind weist die Notensumme: \_\_\_\_\_ aus. Folgende Anmeldung ist möglich:

Gymnasiums oder Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.

Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift d. Schulleiterin/Schulleiters)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift d. Klassenlehrerin/-lehrers)

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschsche (Name, Schulnummer)	Zweitwunschsche (Name, Schulnummer)
Drittwunschsche (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

Nur bei sonderpädagogischem Förderbedarf:

Mein Kind kann folgende Schulen selbständig erreichen:  Erstwunsch  Zweitwunsch  Drittwunsch

Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

<input type="checkbox"/> bevorzugt:	<input type="checkbox"/> keine bevorzugte	<input type="checkbox"/> zunächst keine <small>(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)</small>
-------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

sonderpädagogischer  
Förderbedarf und  
Geschwisterkinder sind  
**keine Härtefälle**



Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer **Härtefall** vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.



Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein **Geschwisterkind** (siehe Informationsblatt) die **Erstwunschsche** besucht **oder** - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

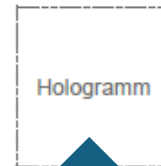
nur Geschwister, die  
gemeinsam **im gleichen  
Haushalt** (Hauptwohnsitz)  
leben - auch im 50/50  
Wechselmodell



bei zwei Erziehungs-  
/Sorgeberechtigten  
müssen beide  
unterschreiben;  
ggf. Nachweis durch  
beigefügte Vollmacht

Name, Adresse und zurzeit besuchte Klasse des Geschwisterkindes

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Anmelde datum

ungültig ohne Hologramm

Stempel der Erstwunschsche der Sekundarstufe I

Schul-Nr.:

Schul 190a – Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7) - (09.25)

\* Erläuterung: ISS – Integrierte Sekundarschule, GemS - Gemeinschaftsschule

# Beratung und Anmeldung

Anmeldung mit Anmeldebogen, Förderprognose, ggf. Bescheid über bestandenen Probeunterricht am Gymnasium sowie Angabe der Erst-, Zweit- und Drittwunschschule. Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf können im Anmeldezeitraum zusätzlich formlos an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt angemeldet werden. Sie sollten jedoch unbedingt am Auswahlverfahren für einen Platz an einer allgemeinen Schule teilnehmen.

## Erstwunschschule

mehr Anmeldungen als Schulplätze

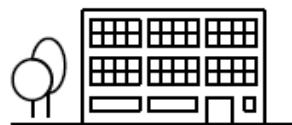
### Aufnahmekriterien weiterführender Schulen

1. Härtefälle ( $\leq 10\%$ ): wenn Abweichung von der Wunschschule unzumutbar, Geschwisterkinder
2. Auswahlkriterien ( $\geq 60\%$ ): Durchschnittsnote, Schulart-Empfehlung, Notensumme, Kompetenzen, Test
3. Losentscheid (30 %): vorrangig Geschwisterkinder

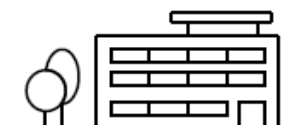
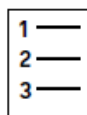
### Aufnahme in die Gemeinschaftsschule

1. Aufrücken aus eigener Primarstufe
2. Geschwisterkinder
3. schulspezifische Auswahlkriterien oder Losentscheid

keine Aufnahme möglich



GRUNDSCHULE



ERSTWUNSCHSCHULE

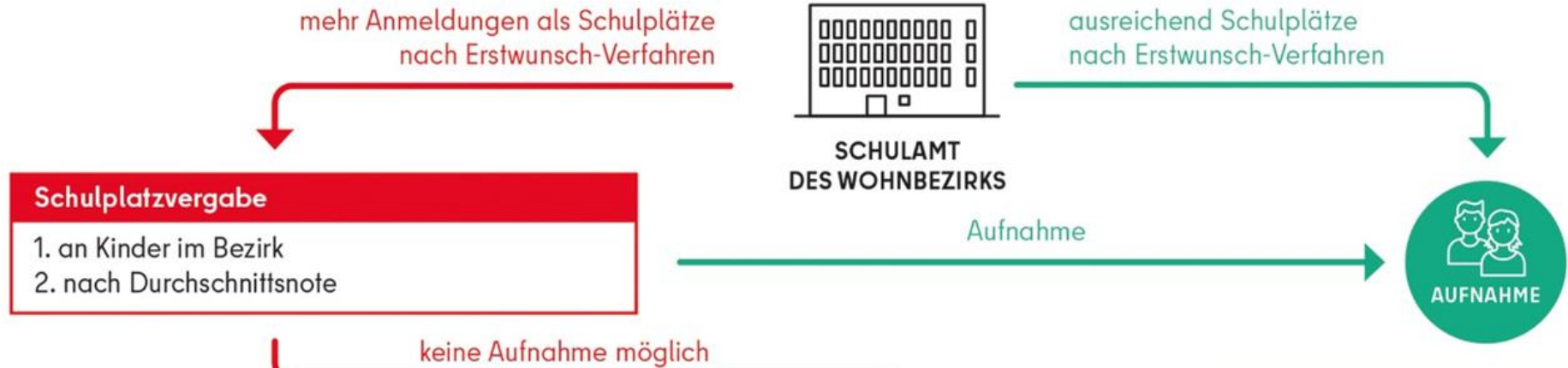
ausreichend Schulplätze



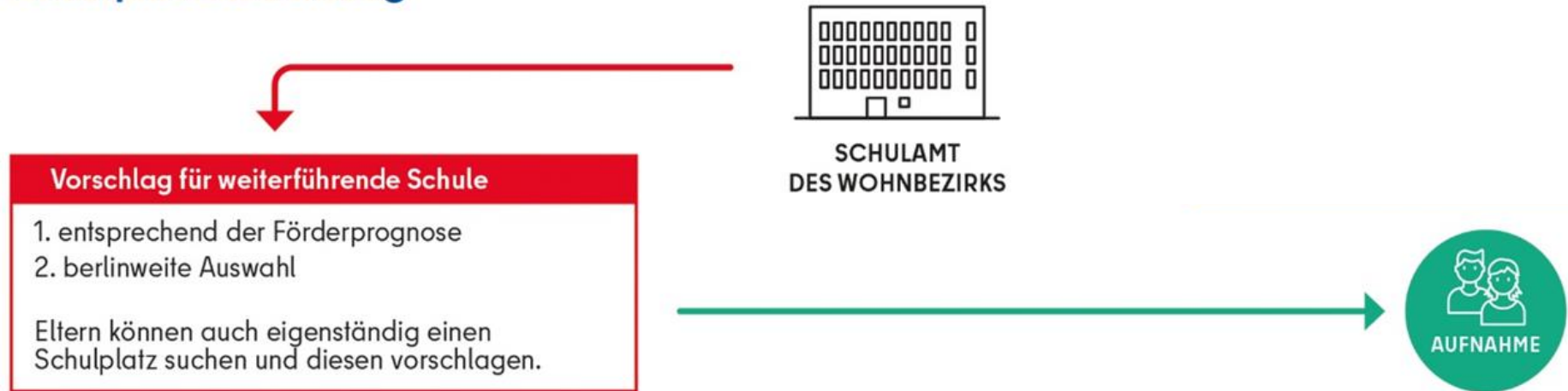
Aufnahme nach Kriterien



## Zweit- und Drittwunschschule



## Schulplatzzuweisung



# EINRICHTUNG DER 7. KLASSEN

Verteilung der  
Plätze

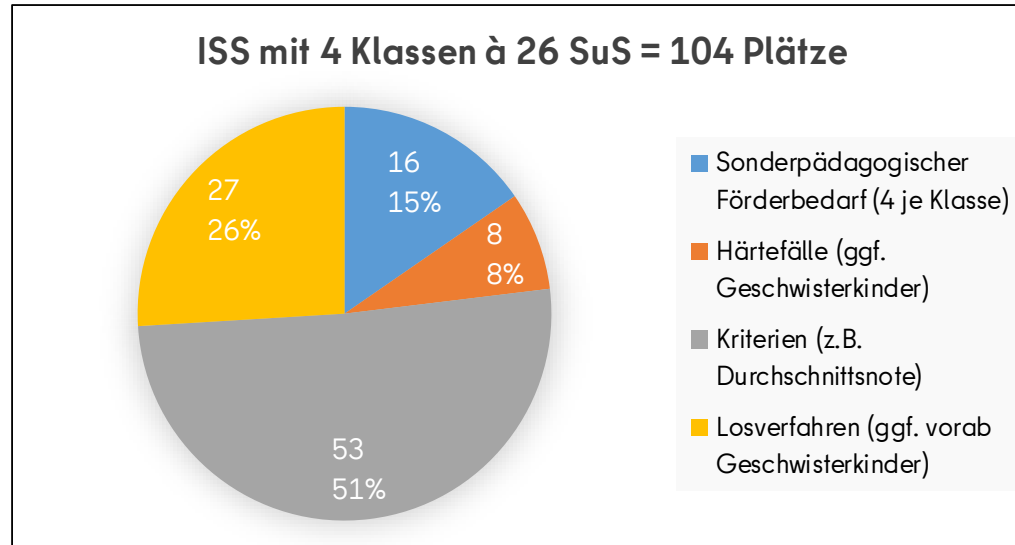
Durchschnitts-  
noten

Nachfrage an  
den Pankower  
Schulen

# EINRICHTUNG 7. KLASSEN – VERTEILUNG DER PLÄTZE

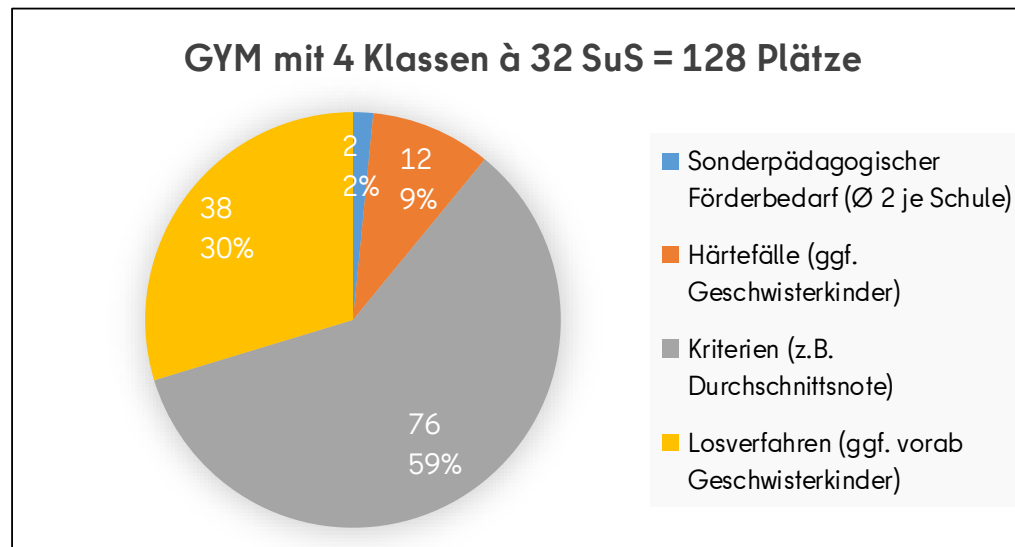
In der Wahrnehmung vieler Eltern ist die Durchschnittsnote oft das einzige Kriterium, um einen Schulplatz zu erhalten.

Dies ist falsch!



Beispiel-Rechnung

Plätze	Kontingent
104	Gesamtplätze
-16	So-Päd. Plätze
= 88	<u>Plätze, davon:</u>
8	10% Härtefälle
53	60% Kriterien
27	30% Losverfahren



Beispiel-Rechnung

Plätze	Kontingent
128	Gesamtplätze
-2	So-Päd. Plätze
= 126	<u>Plätze, davon:</u>
12	10% Härtefälle
76	60% Kriterien
38	30% Losverfahren



# EINRICHTUNG 7. KLASSEN - DURCHSCHNITTSNOTE

Schul-Nr.	Schule	2025/26						2026/27
		Kapazität	Anmeldung Erstwunsch	Durchschnittsnote bzw. Punktsomme	Losplätze inkl. Geschwisterkinder	freie Plätze	Bemerkungen	geplante Kapazität
03K01	Kurt-Schwitters-Schule (inkl. SESB)	182	238	1,6*	39			182
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule	156	226	1,8*	39			156
03K03	Konrad-Duden-Schule	156	186	2,4*	39			156
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	130	48		33	33	Schulplatzangebote**	156
03K05	Heinz-Brandt-Schule	104	315	1,4*	27			104
03K06	Reinhold-Burger-Schule	104	137	2,4*	27			78
	Reinhold-Burger-Schule (Franz.)							26
03K07	Tesla-GemS	104	77		27		Losverfahren im DW ***	104
03K08	Hagenbeck-Schule	104	148	2,4*	27			104
03K09	Janusz-Korczak-Schule	104	110	2,8*	27			78
03K10	Hufeland-Schule	156	81		39	51	Schulplatzangebote**	156
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-GemS	78	79		0		nur aus Primarstufe	78
	(Filiale Rennbahnstr.) neue GemS ab 2027/28	52	30		52		Losverfahren im DW ***	52
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	64	95	Notensumme 5	0			64
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	96	208	Losverfahren bei 1,0	27		Losverfahren Geschwisterkinder	128
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	128	145	1,1*	40			96
	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium (Franz.)	32	21		-		11 Plätze gingen an 1. FS Engl.	32
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	64	102	Punktsomme 10*	18		Losverfahren Geschwisterkinder	64
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	224	273	1,2*	67			192
	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium (Franz.)							32
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	128	186	1,2*	38			128
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	160	199	1,4*	48			160
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium	224	174		67	9	Schulplatzangebote**	224
03Y17	Inge-Deutschkron-Gymnasium	160	139		48		Losverfahren im ZW ***	160
<b>Summe</b>		<b>2.710</b>	<b>3.217</b>			<b>93</b>		<b>2.710</b>

\* Teilweise konnten noch Schüler:innen mit der nächsten Durchschnittsnote bzw. Noten-/Punktsomme aufgenommen werden.

\*\* Schulplatzangebote nur für Pankower Wohnortkinder, deren Erst-/Zweit- und Drittwunsch nicht erfüllt werden konnte.

\*\*\* Beim Zweit- und Drittwunsch werden Pankower Wohnortkinder bevorzugt; es konnten hier keine Kinder aus anderen Berliner Bezirken aufgenommen werden.



# EINRICHTUNG 7. KLASSEN - DURCHSCHNITTSNOTE

Die Aufnahme über die Durchschnittsnote („NC“) ist von mehreren Faktoren abhängig.

➤ Anzahl der Schulplätze:

- Die Zügigkeit der Schulen unterscheidet sich stark - Oberschulen mit 3-7 Zügen.
- Einfluss auf die Zügigkeit haben Sanierungen, Auslagerungen und Neubauten. Daher kann die Anzahl der Schulklassen die pro Jahrgang eröffnet werden, variieren.

➤ Anzahl der Bewerber:innen auf die vorhandenen Schulplätze:

- Viele auf wenig Schulplätze = niedrigere Durchschnittsnote (z.B. 1,2)
- Viele auf viele Schulplätze = höhere Durchschnittsnote (z.B. 2,3)
- Weniger als vorhandene Schulplätze = Alle werden aufgenommen

➤ Anzahl der Bewerber:innen mit sehr guten Noten:

- Viele mit sehr guten Noten = niedrigere Durchschnittsnote (z.B. 1,1)
- Wenige mit sehr guten Noten = höhere Durchschnittsnote (z.B. 2,4)

Die Entscheidung für oder gegen eine Schule sollte nicht aufgrund der Durchschnittsnoten der letzten Schuljahre getroffen werden!

# NACHFRAGE AN DEN PANKOWER SCHULEN

Schul-Nr.	Integrierte Sekundarschulen	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	x	x	x	x	x
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule	x	x	x	x	x
03K03	Konrad-Duden-Schule		x	x	x	x
03K04	Gustave-Eiffel-Schule					
03K05	Heinz-Brandt-Schule	x	x	x	x	x
03K06	Reinhold-Burger-Schule	x	x	x	x	x
03K08	Hagenbeck-Schule	x	x	x	x	x
03K09	Janusz-Korczak-Schule			x		x
03K10	Hufeland-Schule					
Schul-Nr.	Gemeinschaftsschulen	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
03K07	Tesla-GemS	x	x			
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-GemS	x	x	x	x	x
Schul-Nr.	Gymnasien	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	x	x	x	x	x
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium		x	x	x	x
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	x	x	x	x	x
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	x	x	x	x	x
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	x	x	x	x	x
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	x	x	x		x
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	x	x	x	x	x
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium					
03Y17	Inge-Deutschkron-Gymnasium					

Kleinere Schulen mit weniger Klassen und Schulplätzen sind eher übernachgefragt als größere Schulen mit vielen Schulplätzen.

Schulen am äußeren Rand von Pankow oder schlechterer Erreichbarkeit (z.B. mitten in einem großen Kiez) sind ebenfalls seltener nachgefragt.

Für einen Schulplatz in Pankow empfiehlt es sich, eine weniger nachgefragte Schule (ggf. als Zweit- oder Drittwunsch) auszuwählen.

x = übernachgefragt

In Pankow waren dies - je nach Schule - zwischen 5 bis über 200 Anmeldungen mehr als Plätze.



AUFNAHMEVERFAHREN  
IN DIE SEKUNDARSTUFE I  
BEI SUS MIT  
SONDERPÄDAGOGISCHE  
M FÖRDERBEDARF

Allgemeines

Anmeldebogen

Besonderheiten  
bei der  
Schulplatzvergabe

# ÜBERGANGSVERFAHREN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERBEDARF

**Voraussetzung:** ein gültiger Bescheid über festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf in Jahrgangsstufe 7



# SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERBEDARF

## **Bei Wunsch nach einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt:**

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können sich mit einem formlosen Antrag an einer Schule mit einem geeigneten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt anmelden. Die Aufnahme hängt von den Kapazitäten ab.

Daher bitte ebenfalls hier einen zusätzlichen Erst-, Zweit- und Drittwunsch für einen **inklusiven** Schulplatz benennen (§36 (4) SchulG).

## Inklusive Schulen

Alle ISS/ GemS  
und Gymnasien

Inklusive  
Schwerpunktschulen:

- a.) Geistige Entwicklung
- b.) Körperliche und motorische Entwicklung
- c.) Hören und Kommunikation
- d.) Sehen
- e.) Autismus

Anmeldung an Erstwunschschule mit Anmeldebogen (mit Hologramm) während des Anmeldezeitraums. Bitte geben Sie immer drei inklusive Schulen an.

Aufnahme bei  
Übernachfrage:  
§ 33 (5) SopädVO

Aufnahme bei  
Übernachfrage:  
§ 33 (6) SopädVO

## Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

- a.) Lernen
- b.) Geistige Entwicklung
- c.) Körperliche und motorische Entwicklung
- d.) Hören und Kommunikation
- e.) Sehen
- f.) Auftragsschulen/ Kleinklassen  
Autismus

Formloser Antrag im Anmeldezeitraum  
Außerdem: Geben Sie Ihren Anmeldebogen (mit Hologramm) auch an der inklusiven Erstwunschschule mit drei inklusiven Schulwünschen ab.

Aufnahme bei Übernachtfrage:  
§ 33a SopädVO

# ALLGEMEINES

Schulart	Voraussetzung	Schulen und Plätze	Hinweise
ISS / GemS	<p>sonderpädagogischer Förderbedarf (FB) im Schuljahr 2026/27</p> <p>an der Schule sind die personellen, sächlichen und org. Voraussetzungen gegeben (§ 33 Absatz 1 SoPäd VO)</p> <p>-&gt; sonst Aufnahmeausschuss (§ 34 SoPäd VO)</p>	<p>alle ISS und Gemeinschaftsschulen</p> <p>je 4 Plätze für SuS mit sonderpäd. FB pro Klasse</p>	<p>Wahlrecht der Erziehungsberechtigten nach § 36 Abs.4 SchulG</p> <p>-&gt; muss Schulplatz in Inklusion angeboten werden</p>
Gymnasien	<p>bei zielgleicher Unterrichtung selbe Leistungsanforderungen wie bei SuS ohne sonderpäd. FB</p>	<p>alle Gymnasien</p> <p>je 4 Plätze für SuS mit sonderpäd. FB pro Klasse</p>	<p>Wahlrecht gilt für „allgemeine Schule“</p> <p>-&gt; kein Recht auf Platz am Gymnasium</p>
Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	<p>sonderpäd. Förderbedarf nach Schwerpunkt der Förderzentrum</p>	<p>Helene-Haessler-Schule (GE)</p> <p>Panke-Schule (GE)</p> <p>Marianne-Buggenhagen-Schule (GE + kmE)</p> <p>Schule am Birkenhof (L)</p> <p>Plätze nach Verfügbarkeit</p>	<p>Übergangsverfahren unabhängig von Wunsch nach Aufnahme am FZ</p> <p>Entscheidung bis Ende SJ</p>



## Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7)

Vor- und Zuname des Kindes	Geburtstag / Geburtsort / Staatsangehörigkeit des Kindes	
Wohnanschrift des Kindes	Wohnbezirk	Erste Fremdsprache
Vor- und Zuname des Erziehungsberechtigten / vom Kind abweichende Wohnanschrift / Telefon / E-Mail a.) b.)		
Besteht im Schuljahr 2026/27 sonderpädagogischer Förderbedarf? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
Wenn ja, im Förderschwerpunkt _____ <input type="checkbox"/> Kopie des Feststellungsbescheides liegt bei.		

Ihr Kind wechselt in eine Schule der Sekundarstufe I. Die Förderprognose der Grundschule bzw. Gemeinschaftsschule für Ihr Kind weist die Notensumme: \_\_\_\_\_ aus. Folgende Anmeldung ist möglich:

- Gymnasiums oder Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.
- Integrierten Sekundarschule / Gemeinschaftsschule.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift d. Schulleiterin/Schulleiters)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift d. Klassenlehrerin/-lehrers)

Mein / Unser Kind soll folgende öffentliche Schule besuchen:

Erstwunschschule (Name, Schulnummer)	Zweitwunschschule (Name, Schulnummer)
Drittwunschschule (Name, Schulnummer)	falls keine der gewünschten Schulen möglich, dann <input type="checkbox"/> Gvmnasium <input type="checkbox"/> ISS* <input type="checkbox"/> GemS*

Nur bei sonderpädagogischem Förderbedarf:

Mein Kind kann folgende Schulen selbständig erreichen:  Erstwunsch  Zweitwunsch  Drittwunsch  
Mein / Unser Kind soll ab Jahrgangsstufe 7 folgende zweite Fremdsprache lernen:

<input type="checkbox"/> bevorzugt:	<input type="checkbox"/> keine bevorzugte	<input type="checkbox"/> zunächst keine <small>(nicht möglich beim Besuch des Gymnasiums)</small>
-------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein besonderer **Härtefall** vorliegt. Bitte fügen Sie die entsprechende Begründung dem Anmeldebogen bei.
- Die Aufnahme soll erfolgen, weil ein **Geschwisterkind** (siehe Informationsblatt) die **Erstwunschschule** besucht **oder** - für das kommende Schuljahr - dort für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet wird.

Name, Adresse und zurzeit besuchte Klasse des Geschwisterkindes

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten	Hologramm	Stempel der Erstwunschschule der Sekundarstufe I
	Anmeldedatum	Schul-Nr.:

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können sich mit einem formlosen Antrag an einer Schule mit einem geeigneten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt anmelden. Die Aufnahme hängt von den Kapazitäten ab.  
**Daher bitte ebenfalls hier einen Erst-, Zweit- und Drittwunsch für einen inklusiven Schulplatz benennen.**

# NACHFRAGE AN DEN PANKOWER SCHULEN

von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Schul-Nr.	Integrierte Sekundarschulen	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	x	x			
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule					
03K03	Konrad-Duden-Schule					
03K04	Gustave-Eiffel-Schule					
03K05	Heinz-Brandt-Schule	x	x	x	x	x
03K06	Reinhold-Burger-Schule	x	x	x	x	x
03K08	Hagenbeck-Schule	x	x	x	x	x
03K09	Janusz-Korczak-Schule				x	
03K10	Hufeland-Schule					
Schul-Nr.	Gemeinschaftsschulen	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
03K07	Tesla-GemS					
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-GemS	x	x	x		x

An den Pankower Gymnasien besteht keine Übernachfrage bei So-Päd-Plätzen.



# Kriterien bei Auswahlverfahren für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

## Die Kriterien in abgestufter Reihenfolge nach § 33 Sonderpädagogik-VO:

1. die baulichen Gegebenheiten (Barrierefreiheit), insbesondere Aufzüge, Rampen, Pflegebäder und Blindenleitsysteme,
2. Geschwisterkind an der Schule
3. die besonderen Fördermöglichkeiten (hat keine Schule in Pankow)
4. Los

# FRAGERUNDE

Ihre Fragen werden nach Themen zusammengefasst.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede einzelne Frage beantworten können.

# Zentrale Beratungshotline

Im Zeitraum **27.02. - 06.03.2026** bietet die  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) für alle  
Eltern eine zentrale Beratungshotline zum Übergangsverfahren 7  
unter der folgenden Rufnummer an:

**030 / 90227 - 5500**

Bezirksamt  
Pankow

**BERLIN**



VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT.

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

